



*Musik
im Kontext*

Die Pianistin Konstanze John

widmet sich

Richard Wagner

zum

200. Geburtstag

Musik im Kontext

Richard Wagner zum 200. Geburtstag

Ein musikalisches Portrait mit der Pianistin Konstanze John

Die Pianistin Konstanze John ist von der Idee überzeugt, Musik und Wort in einer Veranstaltung zusammen zu führen. Bei ihren Recherchen zu Richard Wagner, dem Opernkomponisten und Schöpfer großer musikalischer Dramen stieß sie auf unbekannte, spätromantische Albumblätter, die Wagner für das Klavier schrieb und die die Pianistin gern zum Klingen bringt. Auch in das Leben des umstrittenen Menschen taucht sie ein, schildert Lebensumstände oder reflektiert den Charakter. Biografien, umfangreiche Briefe und Tagebücher liefern reichlich Anregendes. Berühmte Opernmelodien Wagners, die sein Wegbereiter und späterer Schwiegervater Franz Liszt raffiniert und virtuos für das Klavier transkribierte, sorgen für effektvolle Klangeindrücke. Ein besonderer musikalisch-literarischer Abend, jenseits der großen Wagner-Stimmen, den Sie nicht verpassen sollten.

Meinem Publikum

„Im Interesse einer reibungslosen Durchführung der Festspiele bitten wir von Gesprächen und Debatten politischer Art auf dem Festspielhügel freundlichst absehen zu wollen.

HIER GILT'S DER KUNST!"

Das stand auf Plakaten rings um das Festspielhaus, als 1951 Neubayreuth unter Wieland Wagner wieder zu den Festspielen rief (Ob sich alle daran gehalten haben werden?)

Auch im diesjährigen Wagner Jahr gibt es eine politische Debatte zu Wagners Antisemitismus. Dieses Thema blende ich bewusst gern aus, wenn ich mich im Besonderen Wagners Klaviermusik und seinem Leben zuwende.

In „Musik im Kontext“ werden Musik und Wort zusammengeführt. Gesäumt von den Opernphantasien seines Freundes und Förderers Franz Liszt, das sind Transkriptionen (Bearbeitungen) der Wagnerschen Opernmelodien speziell für das Klavier, windet sich an einem roten Faden das Leben des Richard Wagner durch das Programm und zentral positionieren sich seine reizvollen kleinen Albumblätter und Klavierkompositionen, in denen die Stimme des Musikdramatikers in Anklängen zu vernehmen ist. Möge sich in Ihnen unter dem Eindruck des Erlebten eine neutrale Sichtweise auf Richard Wagner eröffnen, die Lust darauf macht noch einmal nachzulesen und zu hören.

Konstanze John

wurde in Freiberg/Sachsen geboren und erhielt im Alter von acht Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Bereits als 13-jährige trat sie als Solistin mit Mozarts A-Dur Klavierkonzert KV 488 im Berliner Konzerthaus auf. Zwischen 1987 und 1989 gewann sie den Förderpreis des Liszt-Wettbewerbes für Jugendliche in Weimar, außerdem 2 Goldmedaillen beim „Kleinen Robert-Schumann-Wettbewerb“ der Stadt Zwickau.

Ihre musikalische Ausbildung absolvierte Konstanze John zunächst als Schülerin an den Spezialschulen für Musik in Halle/Saale und Dresden. Von 1992-1997 folgte ein Studium an der Musikhochschule in Mannheim bei Prof. Andreas Pistorius. Anschließend setzte die Pianistin bis 2001 ihre Ausbildung an der Berliner Musikhochschule „Hanns Eisler“ bei Prof. Annerose Schmidt fort.

Konstanze John war zweifache 1.Preis-trägerin des Klavier- und Duowettbewerbes der Wolfgang-Hofmann-Stiftung in Frankenthal/Pfalz sowie Trägerin des Förderpreises der Mozartgesellschaft Kurpfalz. 1997 zählte sie zum Gewinner-Ensemble des 5. Kammermusikwettbewerbes baden-württembergischer Musikhochschulen. Neben Klavier-, Kammermusikabenden und Auftritten mit Orchestern spielte Konstanze John Rundfunk- und Fernsehaufnahmen bei SWR, SFB und ORB ein. 2007 war sie Stipendiatin des „Richard-Wagner-Verbandes Mannheim Kurpfalz“. Mit besonderem Engagement widmete sich Konstanze John der Edition der Klavierwerke Wolfgang Hofmanns.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.konstanzejohn.de



*Musik
im Kontext*

Die Pianistin Konstanze John
widmet sich
Richard Wagner
zum
200. Geburtstag

Programm:

Franz Liszt (1811-1886)

Opernphantasie „Einzug der Gäste auf Wartburg“
aus „Tannhäuser“

Richard Wagners Jugend

Richard Wagner (1813-1883)

Große Sonate A-Dur (1832)
1.Satz: Allegro con moto

Sächsischer Hofkapellmeister

Franz Liszt

Opernphantasie „Elsas Brautzug zum Münster“
aus „Lohengrin“

Schweizer Exil 1849-61

Richard Wagner

Eine Sonate für das Album von M.W. (1853)
(Mathilde Wesendonck)

*****Pause*****

Franz Liszt

Opernphantasie „Spinnerlied“
aus dem „Fliegenden Holländer“

Wanderjahre

Richard Wagner

Ankunft bei den schwarzen Schwänen (1861)

König Ludwig II. von Bayern

Albumblatt für Frau Betty Schott (1875)

Bayreuth

Franz Liszt

Opernphantasie „Isoldens Liebestod“
aus „Tristan und Isolde“

Änderungen vorbehalten!

Programm:

Franz Liszt (1811-1886)

Opernphantasie
„Elsas Brautzug zum Münster“
aus „Lohengrin“

von Dresden ins Schweizer
Exil

Richard Wagner (1813-1883)

Eine Sonate für das Album von M.W. (1853)
(Mathilde Wesendonck)

Wanderjahre und Paris

Franz Liszt

Opernphantasie „Spinnerlied“
aus dem „Fliegenden Holländer“

Königsfreundschaft:
Wagner und Ludwig II.

Richard Wagner

Albumblatt für Frau Betty Schott (1875)

Bayreuth und die Festspiele

Franz Liszt

Opernphantasie „Isoldens Liebestod“
aus „Tristan und Isolde“

Änderungen vorbehalten!